

neue Möglichkeiten im Jungespreiz des ...

Das Unrecht, das an den 89 Studenten begangen wurde, ist durch die Demütigung der Richter gestiftet.

Politische Uebersicht.

Die Reichsboten vernichten immer noch die Sozialdemokratie.

Der Reichstag letzte gestern die Staatsdebatten fort. Der Reichsminister Herr ...

Der Arbeiterhaushalt des Jahres.

Der Arbeiterhaushalt des Jahres hat sich ...

Ein Fuder der Vera Stuhls

Ausgehend anheimelnd von liberaler Seite sind wieder einmal Gerüchte über den Rücktritt des Kultusministers im Umlauf.

So oder so. Ob Stuhl geht oder nicht, das System zu dem er seinen Namen hergegeben, bleibt; es ist heute bei uns zu Lande zeitgemäher denn je.

Mit Rücktrittsgedanken soll sich, nach einem Königsberger Blatt, auch der Staatssekretär Frhr. v. Stengel trauen. Das betreffende Blatt meldet, daß Frhr. v. Stengels Rücktritt demnächst bevorstehe.

Das sozialistische Schriftchen wurde am Freitag ...

Die bevorstehende Schenkung. Auf Grund des in einer ...

Ein Haushaltsentwurf. Im letzten Freitag fand vor ...

Die Verküpfung der Reichsbote. Der Rücktritt des ...

Ein neues Bild vor. Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

das sie in der Möglichkeit der Prinzipialen ...

Die Konferenz wird darauf hin, daß der ...

Überdem ist zu berücksichtigen, daß die ...

Die Parteigenossen nämlich der für uns ...

Der erste Beschluß wurde mit 30 gegen 6, der zweite ...

Kleine politische Nachrichten.

Der Ausschuss des Berliner Kaufmannsvereins hat ...

Anland.

Janus Antwort an den Fürsten Bismarck. Nach der ...

Wie die Bürger des Sozialismus in Frankreich und ...

Die ungarischen Agrarier. Das Auftreten der ...

Die Verküpfung der Kirche in England? Das ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Table with 3 columns: Day, Stadttheater, Kammersaal. Rows include Sonntag Nachm. Abend, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend.

Theatertheater: Sonntag Nachmittag: Der Feindgemahl. Sonntag Abend: Kolenmontag. Montag: Handlungs-Gehilfen-Verein, Anfang 8 Uhr.

Spielplan des Breslauer Schauspielhauses vom 3. bis 9. März 1907. Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr: Seltquartier. Abends 8 Uhr: Die Ferkelrat.

Geschlechtliche Aufführung in den Fortbildungsschulen. Im laufenden Winterhalbjahre ist zum ersten Male der Besuch gemacht worden, die Schüler der Oberstufe der hiesigen landmännlichen Fortbildungsschule durch sachwissenschaftliche Vorlesungen über die Geschlechtskrankheiten anzuführen.

Einem Aufruf für ein Denkmal, das dem schlesischen Dichter Noet von Eichenborck anlässlich der 100. Wiederkehr seines Todesjahres bekanntlich in Breslau errichtet werden soll.

Ein schwebewordenes Pferd raste gestern Abend nach sechs Uhr mit einem subreptilen Geäder, das bereits ein Rad verloren hatte, von der Karlsstraße aus durch die Gaudenstraße und Gröblichenerstraße.

Feuer. Am 26. v. M. wurde die Feuerwehre nach Antonienstraße 21 gerufen, wo neben einem Ofen ein Beil schrammte.

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Achtung, Hammer und Silbhaber! Sonntag, den 3. März, Vormittag 11 Uhr. Findet unsere Generalversammlung im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 1, statt.

Achtung, Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen! Am eine energische Aktion unter den in hiesigen hiesigen Fabriken und Wärdern zu betreiben, in die Gewerkschaften...

Achtung, Dachdecker und Asphaltierer! Sonntag, den 3. März, Nachmittags 4 Uhr, findet im 'Neuen Eden', Kupfer-...-straße 21, eine Versammlung statt.

Achtung, Fassadenputzer! Dienstag, den 5. März, Abends 7 1/2 Uhr, findet im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses, Margaretenstraße 17, eine Mittalbeiter-Versammlung statt.

Achtung, Steinarbeiter! Sonntag, den 3. März, Vormittags von 9-11 Uhr: Kaffeehaus; von 11-2 Uhr: Mittalbeiter-Versammlung im Zimmer 2, Fauchardstraße; Bericht der Tarifkommission.

Achtung, Bauhilfsarbeiter! Den Kollegen, die durch den Kolporteur Nilsch ihr Fachorgan zugewandt bekommen haben, teilen wir mit, dass der Kolporteur wieder plötzlich krank geworden ist.

Achtung, Parkettleger! Da wir zugewandt des 'Parkettler' der Holzarbeiter unsere Versammlung auf Sonnabend, den 3. März, verschoben haben, hoffen wir, die Kollegenchaft am Sonnabend, den 2. März, Abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus in den Reihen unserer Verbandsmitarbeiter zu finden.

Die Verwaltung des Holzarbeiter-Verbandes.

Verantwortlicher Redakteur: Gustav Wolff. - Redaktion und Expedition: Neue Graupenstraße 5. - Verlag von Oskar Schö. - Druck von Th. Schacht 6. u. S. - (Ersch. in Breslau.)

Meine 8 Schaufenster bieten ohne grosse Zusammenstellung von Frühjahrs-Neuheiten zu besonderen billigen Preisen in Damen-Konfektion und Kleiderstoffen

Aus der reichhaltigen Auswahl empfehle besonders:

- Reinwollen Tuch-Costume Jacket auf Futter in marine, olive, schwarz 25.50
Engl. Paletot 80 cm lang, ganz auf Seide in den neuesten Streifenmustern 15.85
Havelock aus praktischen melierten Stoffen, reich garniert 5.95
Staubmantel moderne, lose Form 3.95 und 6.85

- Wollene Blouse in schönen modernen Karos, chic verarbeitet 3.95
Wollene Blousen ganz gefittiert, hellgründig in feinen Strickkaros 4.95
Reinseidene Hemdenblousen in aparten Streifen 9.85
Reinseidene Blousen mit eleganten Spachteloffen, (Pa. Tafelmousselin) 10.45

- Alpaca Saison-Neuheit: in modernsten Farben und Mustern in grösster Auswahl von 1.25 bis 6.00
Costumstoffe 130 cm breit, in verschwommenen Karos und Streifen von 1.95 bis 6.50
Schotten für Kinderkleider und Blousen in neuester Ausführung von 0.98 bis 3.00
Tennis reine Wolle, für Blousen, in karstenen Streifen und Karos von 1.25 bis 2.50

- Seide Reinseidene Blousenstreifen die modernsten Farbensetzungen 2.25
Reinseidene Tafelkleider in edlen Farbensetzungen 2.00
Mousseline reine Wolle, moderne Muster 95 Pf.
mit Seidenweberei, aparte Designs 1.25

Moirée-Unterrock mit plüschtem Doppel-Volant 5.50 Mk.

M. Schneider Neue Schweidnitzerstrasse.

Eleganter Mohair-Unterrock ca. 55 cm hohe aufgesetzte Garnitur aus Stoffbandeure Spitz, Atlasbandchen und 34 cm breiter 6.25 Mk.

Warenhaus

Gebr. Barasch

RADIKAL-RÄUMUNG

der
noch von der Winter-Saison zurückgebliebenen
Waren-Restbestände

am
Montag Dienstag Mittwoch
4. März 5. März 6. März

Damen-Putz

Damen-Filzhüte

Wert bis 4 50 Mark

Räumungspreis Stück **48**

Kinder-Hüte

bis zu den elegantesten Fassons

Räumungspreis Stück **75**, **1.25**

Teller-Mützen

für Knaben und Mädchen

Wert bis 3 Mark

Räumungspreis
Stück **58, 75**, **1.25**

Seidene

Damen-bavalliers

Räumungspreis

Stück **35, 58, 75**

Seidene Bänder

breit, glatt und gemustert

Wert **38, 28**

Schleier

in allen Farben

Räumungspreis
Wert **48, 28, 10**

Ein grosser Posten
Knaben-Jockey-Mützen

Räumungspreis **35**

1 Posten

Herren-Mützen

Räumungspreis **58**

1 Posten

schwarze Herren-Hüte

Räumungspreis **1.75**

Reste

und Coupons von

Kleiderstoffen

in Längen von 2 bis 6 Meter

Serie I

Serie II

Serie III

1 Meter **65**

1 Meter **85**

1 Meter **1.10**

Velour- u. Hemdenbarchent

ausreichend für Blusen, Kleidchen etc.

Serie I

Serie II

Serie III

Rest-coup. **60**

Rest-coup. **90**

Rest-coup. **1.20**

Damen-Konfektion

1 Posten

Wollblusen

aus reibschönen, karierten u. gestreiften Stoffen,
modern und auf Faser gearbeitet,

Wert bis 12.50

Räumungspreis Stück **4.25**

1 Posten

Velour- und Barchent-Blusen

in hoch geschnittenen Schnitt

Wert bis 3.50

Räumungspreis Stück **1.65**

1 Posten

Kinder-Kleidchen

aus halbwoll. und Baumwoll. Karotten oder
glatten Stoffen, zum Teil gestreift,

Wert bis 4.75

Räumungspreis Stück **1.15**

1 Posten

Damen-Unterröcke

aus einfarbigen Damast, mit Barchent

Räumungspreis Stück **1.15**

1 Posten

Damen-Unterröcke

aus reibsch. Stoff mit Applikation, Borten und
Stoff mit Barchent

Räumungspreis Stück **3.75**

1 Posten

Konfirmanten-Cheviot-Anzüge

Räumungspreis
Stück **4.85**

1 Posten

Damen-Kostüme

aus feinst. Stoff, elegant, zum Teil auf Seide
gearbeitet

Wert bis 85.—

Räumungspreis Stück **27.50**

1 Posten

Abendmäntel

aus halbw. leichtfarbigen Tuchen, reich garniert

Wert bis 58.—

Räumungspreis Stück **22.50**

1 Posten

Kinder-Jäckchen

aus Gewand in allen Farben und verschiedenen
Grössen

Wert bis 4.75

Räumungspreis Stück **1.75**

1 Posten

Kinder-Mäntel

aus weissen Baumwoll. und Elnell. in ver-
schiedensten Grössen

Wert bis 11.—

Räumungspreis Stück **3.50**

1 Posten

Damen-Morgenröcke

aus Baumwoll. und Velour, in guter Verarbeitung

Wert bis 12.75

Räumungspreis Stück **4.95**

Schuhwaren

Kinder-Gummischeuhe,

kleine Grössen,

Räumungspreis Paar **75**

Damen-Gummischeuhe,

kleine Grössen,

Räumungspreis Paar **1.45**

Damen-Gummischeuhe,

Barburger Fabrikat,

rot Stempel, alle Grössen,

Räumungspreis Paar **2.25**

Herren-Gummischeuhe,

Barburger Fabrikat, rot Stempel,

Räumungspreis Paar **3.35**

Damen-Pantoffeln,

Räumungspreis Paar **25**

Ein Posten

Herren-Regenschirme

mit Stahlgestell

Räumungspreis **2.25**

Ein Posten

Damen-Regenschirme

aus guten Stoffen

Räumungspreis **1.75**

Ein Posten

Damen-Regenschirme

mit Futteral

Räumungspreis **2.65**

Zur Einsegnung.
Schwarze und Weisse Stoffe
 Grösste Auswahl Billigste Preise!
J. Glücksmann & Co.
 Ohlauerstrasse 71/73.

Geschäfts-Eröffnung.
 Wegen meines Bräutigams und Parteigenossen zur gefälligen Kenntnis, habe ich am heutigen Tage 2007 Siebenhufenstrasse Nr. 30 ein
Zigarren- und Papier-Geschäft
 eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, durch reelle Ware und Billigkeit den besten Kundendienst zu leisten.
 Hochachtungsvoll
Otto Conrad.

Raucht Mustafa Pascha's
 unverweichte Spezialitäten.
Barnabas, mit und ohne Mundstück 2-6 Pfg.
Alt-Heidelberg " " " " 2-5 " "
Klih-Tih-Wuh " " " " 1 Pfg.

Pfeifferhof-Flaschen-Bier.
 P. P.
 Hiermit erlaube ich mir, mit größt. Kommtab zu bringen, dass ich eine
neue Flaschenwäscherel
 und
Flaschenabfüllanlage
 eingerichtet habe, welche mit dem neuesten Apparat versehen ist und an Vollkommenheit wohl kaum mehr übertroffen werden dürfte.
 Das Reinigen der Flaschen von innen und aussen geschieht automatisch, und das Bier wird mittels eines ganz neuen isobarometrischen Abfüll-Apparates ohne jeden Kohlensäureverlust direkt vom Lagerfass auf Flaschen gefüllt, sodass dem Bier die natürliche und erfrischend wirkende Kohlensäure erhalten bleibt.
 Die gefüllten Flaschen werden in einem Raum aufbewahrt, welcher künstlich gekühlt wird, und werden bei Bedarf vermittle eines fortwährend in Bewegung befindlichen Transportbandes auf die Wagen befördert.
 Folgende Sorten kommen zum Versand:
Pfeifferhof Pilsener,
Pfeifferhof Lager (nach Münchner Art),
Pfeifferhof Cabinet (nach Kulmbacher Art),
Pfeifferhof Märzen (sehr malzereich),
Pfeifferhof Beck do.
 Pfeifferhof-Bier ist bei den meisten Restaurateuren, bei vielen Kolonialwaren- und Vorkosthändlern etc. und in allen Kessenslagern erhältlich, eventl. beliebe man sich direkt an die Brauerei zu wenden.
Brauerei Pfeifferhof
Carl Scholtz
 Mattiasstrasse No. 204-208.

Konfirmanden- u. Prüfungs-Anzüge
 in bester Ausführung von 10 Mk. an.
Schul-Anzüge
 haltbar und praktisch, zu billigsten Preisen empfohlen 967
Gebr. Jaterka,
 Spezial-Haus für Herren- und Knaben-Garderoben,
 Breslau, Ring 47.

Robert Schuppe Anhbutter 10 Pf. - 20 Pf. 6.50
 Kugeln N. 3. - 5. - 10. - 15. - 20. - 25. - 30. - 35. - 40. - 45. - 50. - 55. - 60. - 65. - 70. - 75. - 80. - 85. - 90. - 95. - 100.
 D. Weidmann, Flötenstr. 10/11.

Hutmacherstr.
 Pilsenerstr. 51.
 Spezial-Haus für Herren- und Knabenhüte in Seide, Filz und Stroh. Auch das Herstellen. Beste reelle Ware. Billigste aber feste Preise.

Anzüge, Paletots
 nach Mass 20 Mk.
 unter Garantie taubelosen Stoffes und moderner Stoffe a. Rohhaar gearbeitet.
J. Bialas, Schneidermstr.
 Nikolaistr. 27, Etz. 2. Stg.
 P. u. 1. April: Oberstr. 7, 1. Stg.

Möbel Spiegel, Polsterwaren
 in eigener Werkstatt von mir selbst Materialien gefertigt.
Rein Abzahlungsgeschäft
 gewährt aber ganz zeitige Abzahlung.
 Preise enorm billig.
 Büffelschinken . . . 100 Mk.
 Salontisch . . . 48
 Truhen mit Aufschlüsselung . . . 60
 Schrank . . . 60
 Schreibtisch . . . 45
 Stuhl mit Schränkchen und Stuhlmantel . . . 35
 Tisch in ganz Stoff . . . 36
 Schreibtisch mit Stuhl . . . 36
 Schreibtisch mit hoher Lehne . . . 4
 Kopfscheitel, Leinwand, Kissen und Kissen mit Ausstattungsstücke nur bei
F. Pauer, Sandstr. 5.

Wichtig für Raucher!
Qualitäts Zigarren
 kann man nur bei
Wilhelm Steinberg
 Gedighz. 53. 174

Hierfong-Essen, extra Hart für Kinder.
 verkauft hier in Menge bei, hier 1 1/2 kg 2,50 Mk., wenn 5 kg 6. - Mk., feinsten Oberstübli. Laborat. S. Walther, 71 Halle a. S., Reifstr. 2.

Tee- und Grogg-Rum und Arac.
 Feinste Weinpunsch Kognaks fränkische und deutsche Verschnitts, keine Tafel-Liköre und Crèmes, feiner alter B-s-lauer Korn und Weinvorn offerieren 5879
Seidel & Co.
 Breslau, Ring No. 27, Altkönigsstr. No. 11, Tsingartenstr. No. 25, auch Lehnstrasse.

Gardinen und Teppiche
 Grösste Auswahl! Billigste Preise!
J. Glücksmann & Co.
 Ohlauerstrasse 71/73.

Wollen Sie Was Ihr Herz begehrt
 in Ober- u. Unterleder, Schäften u. Schuhwaren-Schneiderei von bestem Material zu billigen und guten Preisen.
 Nur Ueberzeugung macht wahr.
Max Ehrlich, Lederhandlung, Breslau, Nikolaistr. 16/17.
 Hier eröffnet, nicht der frühere Lederhändler G. Ehrlich.

Färberei und Chemische Reinigung
 für Herren-, Damen- u. Kindergarderobe etc. bei bester u. sauberer Anstufung, u. schnellster Lieferung zu billigen Preisen.
Ph. Weidlich, Geschäft: Mühlgrasse 9 (Kopferhammer) Filiale: Alsenstrasse 19.
 Annahme: C. Titze, Leuthenstrasse 51.
 Bei Filiale bitte genau auf Firma zu achten.

Hecht & Davin
 Zur Konfirmation.
Schwarze Wollstoffe. Weisse Wollstoffe.
 Enorme Auswahl, sehr billige Preise.

Niemand als ich
 liefert Ihnen
Möbel
 zu folgenden Bedingungen:
 1 Zimmer 95 Mk., Anzahlung 8 Mk.
 1 Zimmer 156 Mk., Anzahlung 12 Mk.
 2 Zimmer 220 Mk., Anzahlung 20 Mk.
 3 Zimmer 368 Mk., Anzahlung 33 Mk.
 Einzelne Möbelstücke Anzahlung von Mk. 5.- an.
Herren- u. Damen-Konfektion, Konfirmanden-Anzüge, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche.
 in grösster Auswahl.
S. Osswald
 Albrechtsstrasse 6, Ecke Schindlerstr.
 1., 2. u. 3. Etage, Eingang Schindlerstr.
 Kredit auch nach auswärts.
 Kataloge gratis und franko.
 Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-3 Uhr.
 Auch gegen bar.

Konfirmanden-Anzüge
 haben Sie unübertroffen in grösster Auswahl, bester Verarbeitung in allen Stoffen und Bearten schon von 9,50 Mk. an bis zu den elegantesten in der
Kleiderfabrik
 mit elektrischem Betriebe
Gebr. Lachmann
 Schmiedebrücke 59, part., I. u. II. Etg.

Auto-Hefe Seifert-Zuchtvögel
 auch Zuchtvögel, sehr preiswert, im Preis 20 Pf. an bis 10 Pf. Preis für 100 Stück.
J. Rückert, Gröblichstr. 29.

Kanarienvogel u. Weibchen
 Kanarienvogel, sehr preiswert, im Preis 20 Pf. an bis 10 Pf. Preis für 100 Stück.
Mitschka, Breslau, Weidenstr. 27.

Kanarienvogel u. Weibchen
 Kanarienvogel, sehr preiswert, im Preis 20 Pf. an bis 10 Pf. Preis für 100 Stück.
M. Pawlik, Seidenstr. 12, IV. [1038]

Zur Konfirmation
 empfehle mein reichhaltiges Lager in Herren- und Damenhüten, Ketten, Broschen, Oarringen, Kreuzen, Ringen und Medaillen in Gold, Silber und Double, in bekannter Güte. [731]
Eugen Klopsch,
 Schrauerstr. 27, vis-à-vis der Scharnhorststr.

Breslau passe auf
 die grösste Billigkeit und Reclität! Anzüge nur 10 Mk. [533]
 Auch noch elegant, beherzig 18 Mk. Konfirmanden-Anzüge 8 Mk. Knaben- u. Mädchen-Anzüge 17, II.

Zur Konfirmation! Knaben- und Mädchenstiefel
 von 4,90 an
P. Posener,
 Gr. Schillingstr. 19.

Arbeiter-Frauen!
 besteht Euch bei Einkauf von
"Volkswacht"

Adolf Reimelt
 Hutmachermeister.
 Matthiasplatz Nr. 2.
 sein großes Lager von moderner Filz- und Seidenhüten.

Maschinenfabrik in kürzester Zeit.

Oblauer Str. 7
Ecke Schuhbrücke
pfr. I. II. Etage

FELIX RÖSEL

Oblauer Str. 7
Ecke Schuhbrücke
pfr. I. II. Etage

SPECIALHAUS für DAMENKONFEKTION

1907

Fantasiepaletots
Kostüme
Regenmäntel
Cliffboy-Jacken

Frühlings-Moden

Spezial-Abteilung für Uebergangs-Konfektion.

Die Firma unterhält als Spezialität in allen Abteilungen eine grosse Auswahl fertiger Konfektion auch für ganz starke Figuren.

Halbschwere Blusen
Fussfreie Röcke
Garnierte Kleider
Kinderkonfektion.

Auswahlendungen bereitwilligst.

Aeusserst solide Preise.

Bestichtigung erwünscht.

Fertige Herren-, Damen-, Kinder- und Bett-Wäsche, Federdichte Inletts, Züchen, Hand- und Taschen-Tücher, Gardinen, Bett- und Schlafdecken.

Zur Konfirmation:
Sehr preiswerte schwarze u. weiße Kleider-Stoffe sowie sämtliche Konfirmations-Büchse.

Spezialität: Arbeiter-Bemden, blau Monteur-Glases und -Hosen nur eigener Anfertigung empfiehlt zu billigen Preisen 983

C. Simon, Breslau, Scheitnigerstrasse 11.



Konfirmanten-

Anzüge

von Kammgarn, Cheviot, Diagonal in schöner Passform und solider Arbeit empfiehlt im Preise von 8-24 Mark

L. Prager

Breslau 650
Albrechtsstr. 51, Ecke Schuhbrücke.

Littauer Nähmaschinen

40 Filialen.
Bestes Fabrikat.
5 Jahre Garantie.
Spezialität: Schnell-Näher, vor- und rückwärtsnäher auch ohne Anzählung. Jede nur 1 Mark.

Bei Barzahlung hohen Rabatt. Reparatur schnell und billig. Alte Masch. neh. in Zahlung Für Nachweiszahl Provision. Postkarte genügt.
Breslau, Klosterstrasse 10, Friedrich-Wilhelmstrasse 10.

Konfirmanten-Kleider

schwarz und weiß in bekannter großer Auswahl.
8.50, 10.—, 12.—, 14.—, 15.25, 17.—, 18.50 bis 20 Mark.
Jackets, Tücher, Unterröcke.

Eugen Hamburger

Konfirmations-Ges.
Bismarckstr. 25, Ecke Schuhbrücke.
E. H. v. m. G. m. b. H.

Zigaretten, Zigaretten

mit Schokolade
Edwin Lenz
Lagerstr. 24.

Hitze

Schmiedestr. 63,
Albrechtsstrasse 4,
Zwischen-Schulstr. 36
2.80
6.00

Herrn-Güte,
Knaben- u. Konfirmanten-Güte.

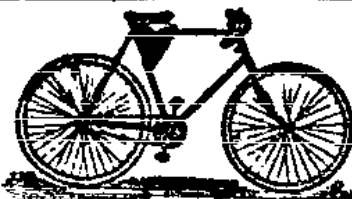
Herrn Barth

Gräbschenerstrasse 12
Adalbertstr. 2. 693

J. Kaluza,

Schubmühlstr., Gräbsch. 17
2. Gesch. u. d. Gr. Schuhmacherstr.

Schuh-Waren
für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders schmerzlos mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein großes Lager in Konfirmanten-Gürtel. Gute led. aber äusserst billig. Bitte genau auf Firma achten.



Mitgliedern des Arbeiter-Radfahr-Bundes 100% Rabatt.

Lohn-

und ist es für jeden Genossen, sich vor Einkauf von Fahrrädern

ZU

überzeugen, denn er wird finden, dass ich in der

Lage

bin, das denkbar Beste zu billigsten Preisen zu bieten, wofür meine Realität ohnedies schon bekannt ist.

H. Schurzmann,

Gräbschenerstrasse 29.
Generalvertreter für Victoria-, Fix- und Möwe-Fahrräder.
Anerkannt beste und grösste Reparatur-Werkstatt.
Gebrauchte Räder nehme in Zahlung. — Teilzahlung gern gestattet.
Besichtigung meines Riesenlagers ohne Kaufzwang erbeten.

Kosten und Keiserkeit

Von grosser Wirksamkeit bei
sind Schlossarek's patentierte Eucalyptus-Bombons. Zu haben in Probepackeln à 20 Pf. und in Kartons à 50 Pf. in Apotheken, Drogerien und den bekannten Geschäften.
Beim Einkauf verlange man stets Schlossarek's echte patentierte Eucalyptus-Bombons und weise wertlose Nachahmungen zurück. 4368

Schlag auf Schlag



weitere ich der Konkurrenz mit meinen beliebten und bewährten Geschäftsprinzipien.

Anzahlung schon von 1 Mark.
Billige, streng feste Teilzahlungspreise.
...
Anzahlung von 1 Mark.

Möbel

einzelne Stücke, ganze Einrichtungen.
Anzüge. — Überzieher.
Betten — Kinderwagen — Gardinen — Teppiche.

Max Biermann,
Breslau, Ring 51, erste Etage

Finanz: Walden u. g. i. Schl.



Konfirmations-Anzüge

in Kammgarn, Satin, Cheviot etc. gute Qualitäten, in bekanntester Ausführung

10,50 12,— 15,— 18,— 20,—
22,— 25,— u. höher.

S. Guttentag,

Etablissement eleganter Garderobe für Herren, junge Herren und Knaben,
Albühlerstr. 5, I. und II. Etage,
Ecke Ohlaustrasse. 917

Möbel.

Grösstes Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.

Streng reell. Exorn billige, streng feste Preise.
Man verlange Preisavant.

Ausstellung
6 Etagen!

Ausstellung von zirka 200 Musterzimmern.
Krimke & Comp., Breslau
Korn-Grobenstrasse 7, am Sonnenplatz.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 2. März.

Geschichtskalender.

8. März.

- 1093 Festlegung des Heidelberger Schloßes.
1791 John Wesley der Stifter der Methodistengemeinschaft.
1858 Der englische Philosoph Edward Lord Herbert of Chesham, Begründer des Deismus, in Eton.
1861 Manifest Alexanders II. von Rußland zur Aufhebung der Leibeigenschaft.
1906 Der russische Revolutionsheld Leutnant Schmidt zum Tode verurteilt.

Das Urteil der Richter bestätigt.

Zu 300 Mark Geldstrafe war Genosse Friedrich Mehlert am 11. Januar vom Breslauer Schöffengericht verurteilt worden, weil er nach den Aufzeichnungen des Polizeikommissars Schmidt die Breslauer Ratsdiener in einer Versammlung von Straßenbahnern belästigt haben sollte.

Mehlert bestritt, diese Äußerung getan zu haben. Von Ratsdienern habe er kein Wort gehört, der Kommissar müsse sich vertheidigen; denn er habe davon geredet, daß sich die Straßenbahnfahrer auf Urteilsgelber angewiesen fühlen, für fünf Fernsprechkarten als Zeugen gelte worden, die zum Teil erstirbt sind.

Genosse Mehlert legte dem Richter eine Erklärung vor, daß er am Freitag vor der Strafkammer verhandelt wurde. Die Zeugen des Kommissars entzweigten den Kommissar vor dem Schöffengericht. Auf ihr Wort waren noch sieben Vernehmungsbeurteilungen als Zeugen gelte worden, die zum Teil erstirbt sind.

Rechtsanwalt Simon plädierte für Freisprechung. Nach den Aussagen der übrigen Zeugen müsse sich der Kommissar geirrt haben. Auch habe dem Angeklagten der Tag des 8. 1903 zur Seite, denn als Bürger und insbesondere als Stadtverordneten-Ratsherr hätte er ein berechtigtes Interesse daran, die kommunalen Verhältnisse in der Versammlung zu klären.

Die Verurteilung wurde, wie wir gestern bereits kurz berichtet, verworfen. Die Absicht der Verleumdung wurde als vorliegend erkannt und über die Höhe der Strafe führte der Vorsitzende aus, daß die Strafe, die ein Laiengericht für nötig erachtete, nicht als ungebührlich hart erscheine.

Breslauer Konsum-Verein.

Der Breslauer Konsum-Verein hielt am Donnerstag im Ritters Hofsaal seine Monats-Versammlung pro 1906 ab. Der stellvertretende Direktor, Landtagsabgeordneter Meißner, leitete dieselbe. Im Laufe des Berichtsjahres sind einige Verwaltungsräte verstorben, deren Nachbarn von der Versammlung in der üblichen Weise gerufen wurden.

Nachdem höchste Tagesleistung war am 4. August mit 18,060 Pfunden. Trotz dieses Massenverlusts an Alkoholischen Getränken hat der Verkauf alkoholischer Getränke doch eine nicht unerhebliche Zunahme erfahren. Wieweil Bier verkauft worden ist, besaß der Bericht nicht, aber über den Wein ist eine Statistik angefertigt, es sind 151,681 Pfunden Wein verschiedener Marken vertrieben worden.

Stenographisches. Am nächsten Dienstag, den 5. März, Abends 8 1/2 Uhr, eröffnet der Stenographen-Verein „Fortschritt“ im Vereinslokal, Dohle'sche Straße 18, I, einen neuen Anlaufkursus nach dem System der Stenographie.

Gumboldt-Verein für Volkshilfe. Als viertes Botschafter-Abonnement für Mitglieder werden Freitag, den 8. d. M. (rote Karten) und Montag, den 11. d. M. (graue Karten) die Lustspiele „Frauentambur“ von Scriba und „In Rivoli“ von Kadelburg aufgeführt werden.

Volkshilfe des Gumboldt-Vereins. Am nächsten Sonntag, den 3. März, Abends 6 1/2 Uhr, findet ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. J. J. J. über „Entstehung und Wesen der Gletscher“ statt.

Unfälle. Ein 3 1/2 Jahre alter Knabe fiel am 28. d. M. auf der Neuen Taubentierstraße dicht vor einem Straßenbahnwagen über den Fahrdamm und blieb zwischen den Schienen liegen. Trotz energischen Bemühens war es nicht zu verhindern, daß der Knabe erlag.

Tauben-Diebstahl. Am 28. d. M. Abends gegen 10 Uhr beobachteten zwei Müllermeister an drei junge Tauben, die sich in artiger Weise an einem Holzschuppen bei der Mühlmühle zu schaffen machten.

Tiefstahl. Verhaftet wurden: eine Weberin, die einem Hausmacher einen Taubentier entwendet hatte, und ein Arbeiter, der aus der Kafenasse eines Geschäftsladens auf der Ringstraße 3 Mark gestohlen hatte.

Gefunden wurden: ein Manuskript, ein Silberne Ring, zwei Schmuckstücke, ein Uhrgehäuse und ein Ring.

Abhandlungen: ein Hunderttausend, ein Sozialwissenschaft und ein Fortschritt mit 1250 Bl.

Gefunden wurden: von einem Mann ein Koffer, beschriftet G. R. 56, enthaltend gemauerte Schmuckstücke und ein Koffer, beschriftet G. R. 5996, enthaltend Briefe, ferner zwei zusammengepackte Briefe, 1 Meter lang und 2 Meter breit, und einem Hund auf der Gabelstraße ein Koffer mit dem Wert von 20 Bl., einen Briefkasten in der Nacht zum 28. d. M. eine goldene Uhr und Doppelpfeil, eine goldene Kette mit K. K. K., ein Koffer, ein Koffer und ein Koffer mit Silberne Ringe, ferner aus einer

Obenlampe auf der Schiffsstraße in hohem Maß, mehrere Säulen und Pfeiler.

Aus Schlesien und Posen.

Protest der Oppelner Handelskammer gegen die Berggesetznovelle.

In der Sitzung der Handelskammer für den Verwaltungsbezirk Oppeln, die in Deutchen Ratland, referierte Justizrat Stephan über die Berggesetznovelle. Er erörterte die wesentlichen Änderungen des Entwurfs und ihre nachteiligen Wirkungen für die Entwicklung des Bergbaues.

Die Handelskammer für den Verwaltungsbezirk Oppeln erkennt die Notwendigkeit einer Abänderung derjenigen Bestimmungen des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 an, welche den Erwerb von Bergwerkseigentum durch Patente und Verleihen betreffen.

Die Handelskammer ist ferner der Überzeugung, daß durch die im Entwurf beschriebene teilweise Aufhebung der Bergbaufreiheit diejenigen Ziele, welche der Entwurf nach seiner Begründung verfolgt, keineswegs würden erreicht werden.

Wenn der Entwurf in seiner vorliegenden Gestalt Gesetz würde, so würde voraussichtlich mit der Zeit als natürliche Folge eine erhebliche Wertfälligkeit für das Bergwerk im Privatbesitz bestände.

Die Beteiligung der Bergbaufreiheit für die wichtigsten, exportfähigsten Mineralien würde aber weiter für die Privatindustrie jedweden Art zu Ausführung neuer Tiefbohrungen in den geologisch noch unerforschten Gegenden unseres Vaterlandes befehlen, was vor allem für den Osten der Provinz eine schwere Beeinträchtigung seiner Entwicklung zur Folge haben würde.

Die Sozialdemokratie kann die Klagen der Handelskammer nicht begreifen, selbst es jedoch, ob der Resolution zustimmen. Sie hoffen zwar vom Gegenwärtigen, wenn es die Gruben und deren Ausbeutung selbst in die Hand nimmt, nichts weiter als anders.

Die Sozialdemokratie kann die Klagen der Handelskammer nicht begreifen, selbst es jedoch, ob der Resolution zustimmen. Sie hoffen zwar vom Gegenwärtigen, wenn es die Gruben und deren Ausbeutung selbst in die Hand nimmt, nichts weiter als anders.

Kleine provinzielle Nachrichten.

In Göttingen, Kreis Lüneburg, erkrankte bei einem Stellenbesitzer ein Hund, der in den Dächern schlief. Das Tier verendete und fast gleichzeitig ging ein Hund ein. Das Tier ergriff eine zweite Kuh Brandstichschmerzen. Auf Anordnung des Kreisphysikus wurde der Kadaver des Hundes untersuchen und in Breslau an ihm festgestellt, daß der Hund an Tollwut erkrankt habe.

Advertisement for MAGGI'S Würze (Seasoning) featuring a logo of a woman and text: 'Die vielseitige Verwendung von MAGGI'S Würze'. Includes a small illustration of a woman and a cross symbol.

Total-Ausverkauf Gustav Spanier Kleiderstoffen.

Da das Lager nunmehr schnell geräumt werden muss, tritt eine Preisermässigung bis

60%

- Ein Posten schwarz-weiss # Etamine jetzt **95** Pfg.
- Ein Posten moderner Kostümstoffe **1,25** Mk.
- Ein Posten reinwollener Satin-Tuche **1,45** .

Etamine
in allen modernen Farben, doppeltbreit, jetzt
55 Pfg.

Renschestr. No. 52 Renschestr.

Zur Konfirmation

empfehle ich **komplette Anzüge** von **6 bis 25** Mark.
in überaus grosser Auswahl.

Eduard Freund

Renschestr. 52. Eduard Freund 52. Renschestr.

Gratis!

Gratis!

Gratis!

erhält jeder, der sich zur Konfirmation und Kommunion bei uns eine Aufnahme bestellt, die **Vergrösserung** seines eigenen Bildes in Grösse 30x36 in eleganter Ausführung.

- 12 Visites Mk. 1.80
- 12 Kabinettes Mk. 4.80

Photographie Samson & Cie., Ring 12, Eing. Blücherplatz.

Kliesch's Musik-Vorschule

hält auch **Volantäre** aller Art für Schüler ein geg. Gebüh. **Weissenburgerstr. 29.**

Zigarren

Julius Blaschke
Hendortstr. 4

Es genügt die blosse Idee

Patent-Büro „Silesia“

Konfirmanden-Anzüge

in reichhaltigster Auswahl
zu anerkannt billigen, streng festen Preisen
von **8.50** an bis zu den elegantesten

Hüte, Wäsche, Krawatten,
Handschuhe etc.

Zur Centrale

Schmiedebriicke 15/16
Bitte unsere Erhaltungskarte-Anzeigen zu beachten.

Am 1. März verstarb nach langen, schweren
Leiden, die Gattin unseres Chefs
Frau Elfriede Göhlich
geb. Berndt
im Alter von 23 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihr
die Tischler der Möbelfabrik Gerhard Göhlich.

Am Donnerstag, den 24. Februar, verschied nach langen Leiden
unser hochachtungsvoller Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der
Steindruckere
Wilhelm Kluge
im 88. Lebensjahre. Dies seinen schmerzhaft an
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Sonntag, den 3. März, nachmittags 3 Uhr, von
der Leichenhalle des St. Salvator-Friedhofes Lohestrassen.

Franz Menzler, Tischlermeister
Sargmagazin u. Beerdigungsanstalt
Breslau, Friedrich-Wilhelmstr. 71
neben der Sophienmühle 5864
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von der einfachsten bis
zur elegantesten Ausführung einer gütigen Beachtung.

Fabrik bill. Grabdenkmäler.
Grabsäule in Eisenblech mit jed. Anst.
Grabsäule in Eisen, sehr dauerhaft.
Grabsäule mit Porzellanplatte u. Stein.
Porzellan-Grabsäule und Säulen.
Porzellan-Grabsäulen.
Sandsteinplatten in jeder Ausführung, zu
jedem beliebigen Preis.
Klosterstr. 3
- gegenübe dem Städtischen Friedhof.
Fr. Ruh, Frh. Reinhold.
Preislisten gratis und franco.

Grabdenkmäler
in Granit, Marmor und Sandstein.
Paul Kamm, Matthiasstr. 3
2. Geschäft: Oswitzerstrasse, am Bergkeller.

4 große öffentl. Versammlungen

Montag, den 4. März, abends 8 Uhr,
im großen Saal des Gasth. „Rathhof“, Schützenstr. 12
Dienstag, den 5. März, abends 8 Uhr,
bei Herrn Gehrn. Wiesitewski in Dronow.
Mittwoch, den 6. März, abends 8 Uhr,
im großen Saal des Gasth. „Kurgarten“ in Hirschberg.
Donnerstag, den 7. März, abends 8 Uhr,
im Saal des Gasth. Schanz, Ohlauer Str. 122
Lohestrassen.
1. „Der Arbeiter im Kampf mit Tod.“
Rednerin: Frau Marie Waackwitz-Dresden.
2. Welche Rolle spielt der Verband der Arbeitl. und
Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen gegen die Arbeitgeber?
Frau Rudolph. Frau Bauer.
In diesen Versammlungen sind besonders alle in Arbeit
stehenden, heimlichen Arbeiter und Arbeiterinnen, auch
Küster und Arbeiterinnen.
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse für Maler und Leinwand- zu Breslau.

Montag, den 11. März, 1907, abends 8 Uhr,
im Saal der 125 General-Verwaltung, Hauptmannstr. 12
Mitglieder-Versammlung.
Zugabe: Bericht vom 31. Dezember
über den Stand der Kasse und des Vereins.
Die Versammlung wird eröffnet um 7.30 Uhr
durch den Vorsitzenden.
Der Vorstand.

Herren - Kleider - Fabrik
Gehr. Meister
Albrechtstr. 40, pt. u. 1. Etage.
Konfirmanden - Anzüge
in Samt, Seide u. Cheviot-Costümen.
Je bekannt unter Auslieferung von 7.50-34 972

„In freien Stunden“
Malerwerkstatt, Ost 10 Pionierstr.
auch in Epochen und Restaurierung in Breslau.

Freie Heilungsgemeinschaft
Ohlauer Str. 14/16, Ohlauer Str. 14/16, Ohlauer Str. 14/16,
b. 2. März, vorm. 9 Uhr: Dr. Tschirg.
Thema: Der Heiler als Heiler u. Heilung
Gesundheit. [1098]

Ich wohne jetzt
Rupferschmiedestr. 49/1.
Dr. J. Schlesinger
prakt. Arzt u. Augenarzt.
Kurz und einfach
Lobli ortbar
Praktisch
Dienstag, 8. März, abends 8 Uhr,
im Rest. Cotta, Heilige Geiststr. 18, 1.
Unterriichts-Kursus.
Dauer 10 St. — Honor. inkl. Bücher 5 M.
Stenographen-Verein Fortschritt.

**Konditor- und
Bäcker-Lehrling**
verlangt 981
B. Stodner, Konditor
Breslau, Antonienstr. 34.

Ein gesunder Knabe, welcher Lust hat
Hutmacher
zu werden, kann sich melden
Albrechtstr. 21.
Hutfabrik Fritz Maerker

Hosennäherinnen
sucht Gensch. Weissenburger-
str. 9, K. 1080
Erdgeschoss 8-12 St. zu vermieten
Nikolaistr. 24. 947

Vöpelwitr. 27
Kleiner Wohnungen billig zu vermieten.

Großes **Vereinszimmer**
(40-50 Personen) zu vermieten
Hohrauerstr. 43, 250
Gasthof „Roter Hirsch“.

Auktion! Pfänder - Auktion.
Ständlich - Justiz, 683
Waldenstr. 113, 1. Stage.
Verlängerung bis 8. März cr.

Pfänder - Auktion
270 Freitag, den 8. März 1907
Ständlich-Justiz, Waldenstr. 113

Pfänder - Auktion
15. März, Schütz, Waldenstr. 113
Ich habe eine Menge an stählernen
Ketten, Ketten, Ketten, Ketten
Schnitten, Ketten, Ketten, Ketten
bietet, je 100 Ketten, Ketten,
Wahler, Gasse 22.

Stadt-Theater.
 Samstag:
 „Das Spiel von der Odessa“
 „Das Nachtlager in Granada“
 Sonntag:
 „Die Verlobung bei der Faterna“
 „Der Wasserschmid“
 „Die lustige Witwe“
 „Carmen“
 „Corquato Caffa“

Lobe-Theater.
 Samstag:
 „Gaiariker“
 Sonntag:
 „Der Kaffelbinder“
 „Die lustige Witwe“
 „Die lustige Witwe“

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.
 Samstag:
 „Der und Stadt“
 Sonntag:
 „Kosmopolit“
 „Der Bräutigam“

Breslauer Schauspielhaus
 Samstag:
 „Das Lied vom braven Mann“
 Sonntag:
 „Matinee“
 „Im Sektquartier“
 „Die Jungheirat“
 „1001 Nacht“

Liebich's Etabl.
 Vollständig neues Programm
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater
 (Simmenauer Garten).
Hartstein
 mit seinem neuesten Schlager
 Der lustige Witwer.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Bons Wochentags gültig.

Zeltgarten
 Frl. H. Krastak.
 Ganz neues Programm.
 Loni Walden, Schmitz, Les Angelotti, Gissa und Blosser, Ludwig Glaser, Kasper, Hstr. Rossi, Dehne, Arsene Arcalla, Neltzel Lutz Trio, Excentrique, Helle Eugenie, Sonntag:
 „Künstler-Vorstellung“
 „Klein Programmierung“
 „Entree frei“

Palmengarten.
 Frl. H. Krastak.
 L. Kindermann
 Amerikanischen Militär-Kapelle.
 Sonntag:
 „Matinee“

Neu! Gröpfung
„Paradies“
 „Alles wird kommen“
 „Damen-Orchester“
 „Farielli“
 Sonntag:
 „Matinee“

Nur noch 4 Tage!
 „Kaiserliche Schilke“
 Dienstag, den 5. März.
Zirkus Busch-
 Gebäude.
The Royal Bio Co
 Samstag und Sonntag
 4 und 5 Uhr
Neues Programm.
 Unter anderem:
 „Hant und Margarete“, aufgenommen vom Pariser Opernhaus.
 „Große Gefahr in den Alpen“, Habsburger Bonobarte, seine Glanzperiode, sein Sturz u. Tod auf der Insel Pelena.
 „Welle nach dem Nordpol“, Die Mitternachtskette, Walfischfang im Polarmeer, sowie das bisher gänzlich neue Programm in hochkomisch u. ernstigen Szenen.

Feenreich
 (Zeltgarten-Tunnel)
Buren-Riese
 2,17 Meter hoch.
Frei-Konzert.

Skala.
 Nikolaistraße 27.
 Heute Sonntag:
Grosser Schleifentanz
 bei vollem Orchester.
 Tanzschleifen:
 Damen 30 Pf., Herren 50 Pf.
 Entree 10 Pf.
 Anfang 4 Uhr. Ende 1 Uhr.
 Dienstag u. Donnerstag:
Familien-Kränzchen.

Humboldt-Verein.
 Sonntag, den 3. März, nachm. 5 Uhr.
 im Erholungssaal der Schwerischen Fabrik, Gräbschen:
Unterhaltung
 für Frauen und Mädchen.
 Eintritt frei.

Volksheim
 Aderstr. 31, I.
 Sonntag, den 3. März 1907:
Vortrag
 des Herrn stud. phil. Jung:
 über:
 „Entstehung und Wesen der Geisler“.
 Anfang 6 1/2 Uhr.
 Eintritt frei! [1042]

Zahnersatz, Plomben, schmerzlos Zahnziehen
Curt Tietze,
 früher bei Herrn Dr. dent. surg. Emil Schilke
 Friedrich-Wilhelmstrasse 34.
 Eingang Dellsauerstrasse.
 Behandlung sämtlicher Krankheitskassenmitglieder. [654]

Sozialdemokratisches Liederbuch
 von Max Kegel.
 Preis 40 Pf.

E. Vogel's Brauerei „Zum Neerschiff“
 Knechtstr. 28.
 Lagerbier, Doppel- und Stettiner Bier.
Carl Bräuer's Festsäle
 „Zur frohen Stunde“
 Knechtstr. 20/22.
 Heute Sonntag: Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
 Jeden Mittwoch: Familien-Kränzchen.
 Es ladet ergebenst ein D. O.

Oppelner Schlossbräu
 Friedrich-Wilhelmstr. 80.
 Heute Sonntag: **Grosser öffentl. Tanz** 1 Uhr.
 Empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten und Vergnügen bei billigsten Preisen.
Abtastament „Fürstencrone“, Fürststr. 32.
 Inh.: O. Schneider.
 Heute Sonntag: **Grosser öffentlicher Tanz.**
 Empfehle meinen neu renovierten Saal Vereinen zu allen Festlichkeiten.

Wilh. Jenke's Etablissement
 Dylauer Chaussee 52/54, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
 Heute Sonntag:
Öffentlicher Tanz
 bei voller Musik. — Speisen und Getränke in bester Güte. Auch steht die Regiebahn zur Verfügung. Es ladet ergebenst ein Wilh. Jenke.

Wilhelmshöhe, Subenstraße Nr. 125.
 Heute Sonntag: **Gr. öffentlicher Tanz ohne Entree.**
 Ende 1 Uhr.
 Sonntag: **Gr. Maskenball**, am Ringklub „Aberg“.
 Ergebnis: O. Pöser.

Zentral-Ball-Säle „Deutscher Kronprinz“
 Zwerggasse Nr. 50/52. [992] Inh.: A. Franz.
 Jeden Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**

Fr. Pfingst, Uferstr. 48.
 Heute Sonntag:
Grosser öffentl. Tanz.
 Neue Musik mit vollem Orchester.
 Es ladet ergebenst ein [993] Fr. Pfingst.

„Ballhof“, Schleichwerberstr. 12.
 Heute Sonntag:
Gr. öffentl. Tanzvergnügen.
 Damen Entree frei. Vortreffliche Speisen u. Getränke. Mittwoch: Eisbein.
 R. Heinrich, [899]

Bergkeller Gemüthlich. Tanzvergnügen
 vorzögl. Speisen, gutgelegte Biere.
 Es ladet ergebenst ein [995] R. Waldmann.

Villa Liebich, Otto Thomas, an der Rosenbaler Brücke.
 Heute Sonntag: **Gr. Tanzmusik.** [996]

Tivoli Großes Tanzvergnügen.
 Knechtstr. 35. [997] Jeden Donnerstag: Kränzchen.

Theodor Deutscher's Familiental, Subenstr. 50
 Jeden Sonntag:
Großes öffentliches Tanzvergnügen freies Entree.
 Anfang 4 Uhr. Heute Tanz. Gute Vergütung. Ende 1 Uhr.
 Es ladet ergebenst ein [998] Theodor Deutscher.

Gold. Zepter
 Klosterstraße 47.
 Jeden Sonntag: **Grosser öffentl. Tanz.** [999] A. Schultz.

Ball-Saal Königsgrund.
Großes Tanzvergnügen. 1000
 Jeden Mittwoch: Familien-Kränzchen mit Verlosung.
 W. Heinze.

Wilhelmsburg Reudorf-Str. 54.
 Jeden Sonntag: **Grosser Tanz.** [1000]
 Jeden Donnerstag: Familien-Kränzchen.
 H. Fuchs.

Emil Milde's Etablissement
Drei Kaiser-Säle, Gräbschenerstr. 74
 Heute Sonntag: **Grosses öffentliches Tanzvergnügen**
 Anfang 4 Uhr. — Willkür frei.
 Dienstag: Familien-Kränzchen.

Etablissement „Schweizerhof“
 Alsen- und Schweizerstr. 64a. [1007]
 Sonntag, den 3. März: **Grosser öffentl. Tanz.**
 Es ladet ergebenst ein D. O.

Knappe's Etablissement, Pöpelwitz.
 Heute Sonntag:
Grosser öffentlicher Tanz.
M. Fuohs Ball-Säle, Pöpelwitz-Str. 26.
 Heute Sonntag: **TANZ** mit orchesterbegleiteter Musik.
Hansel's Etabl., Pöpelwitz, „Deutscher Kaiser“.
 Heute Sonntag: **Öffentl. Tanz u. Bodsee.**
 Jeden Montag: **Eisbeine.**

Wolln's Ballsäle vis-à-vis Schlachthof, Haltestelle der Strassenbahn.
 Sonntag: **Öffentlicher Tanz.** [1017]
 Jeden Dienstag: **Kränzchen u. Eisbeinessen.**

Karl Weisse's Etablissement
 Pöpelwitzstr. Nr. 23. [1006]
 Heute Sonntag:
Grosses öffentliches Tanzvergnügen.
 Es ladet ergebenst ein D. O.
„Schwarzer Bär“
 Pöpelwitz. [1008]
 Heute Sonntag: **Großer öffentlicher Tanz.**
 Musikant von Oase-Bier. — Telefon Nr. 9355. Hugo Becker.

Letzter Heller.
 Station der Elektrischen Straßenbahn Pöpelwitz.
 Inhaber Julius Pacholke.
 Sonntag, den 3. März 1907:
Grosser öffentlicher Tanz.
 Neues Parkett. Es ladet ergebenst ein D. O.

Bürger-Säle Morgenau.
 Heute Sonntag:
 In allen 3 Sälen
Großes Fest-Kränzchen.
 2 volle Orchester.
 Anfang 4 Uhr. — Ende 1 Uhr.
 Entree pro Person 10 Pfg. Tanzschleifen 50 Pfg. [1010]
 Prater.
 Große Delikatessen für Jung und Alt.
 Sphärobrom: **Grosses Gala-Restfest.**

G. Pick's Etablissement, Morgenau.
 Heute Sonntag: **Großes Tanzvergnügen.**
 Jeden Montag: **Eisbeinessen** mit feiner Unterhaltung.
 Auch empfehle ich meine vorzügliche Regiebahn.
 Um gültigen Zutritt bitten [1011] D. O.

Karmonie, Gräbschen. Inh.: C. Pförner, Familien-Etablissement I. Rang. [1012]
 Heute Sonntag: **Großer Tanz bis 1 Uhr.**
 Jeden Dienstag: Familien-Kränzchen. Eisbeinessen.

Gräbschen. Tr. Flöter's, Raffel-Danz u. Ball-Saal. [1013]
 Heute Sonntag: **Gr. Tanzbelustigung.** Dienstag: **Gr. Eisbeinessen.**

Gräbschen F. Nurr's Etablissement.
 Heute Sonntag:
Großer Tanz.
 Schmelzige Musik. Jeden Montag: **Eisbeine.** [1014]

Dürtgoy R. Michael's Etablissement.
 Jeden Sonntag: **Öffentl. Tanz.**
 Saal mit Parkett. [1015]

Wilh. Riedel's Etabl. „Zur neuen Reudorf“, Gartlich.
 Jeden Sonntag: **Groß. öffentl. Tanzvergnügen.**
 Es ladet ergebenst ein [1016] D. O.

Oswitz! Gerichtskretscham!
 Heute Sonntag: **Grosses Tanzvergnügen** (einseln und Schleifentanz).
 Gauschlachtens Würstchen. Kleinen-Eisbeine.
 Um freundlichen Zutritt bitten hochachtungsvoll Adolf Elmer.
 Meinen werten Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich die [971]

Restauration des Herrn Fr. Zahn
 übernommen habe. Werde bestrebt sein, meine werten Kunden in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte meine neuen Unternehmungen zu unterstützen.
 Achtungsvoll
Reinh. Gutschker,
 früherer Blücherplatz, jetzt Herrenstr., jetzt Herrenstr. 2.

Man lasse sich keine Nachahmung anfallen
echter
Sinalco-Bilz-Brause
 verkaufen.
 Sinalco-Bilz-Brause kostet 30% mehr als sonst.
 [1018]

Konfirmations-Anzüge

in Kammgarn, Satin, Cheviot etc.,
gute Qualitäten,
in bekanntester Ausführung
10,⁵⁰ 12,— 15,— 18,— 20,—
22,— 25,— und höher.

N. Steinitz jr.

Spezialhaus für Herren, junge Herren u. Knaben
Breslau, Albrechtsstr. 57,
2tes Haus vom Ring.

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

M. Grau Nachf.

Albrechtsstrasse 39, I. Et.

Ecke Althausstr.

Kleinste
Anzahlung.

Bestimmte
Abzahlung.

Langenbielauer Leinwand-Haus.

Anlets, Züchen, Gardinen, Beschleimwand
auf Tisch, Arbeiterhosen und Strümpfen, wehrhaft,
blau Blousen, Flanelle, Sacchente etc. u. fertigen
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

Schwarze und weisse Stoffe
echt in Farbe

verbürgt solid im Tragen

jede Art, jede Preislage

zu unerreicht billigen Preisen.

D. Süßmann

Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.

Bevorzugt für die Konfirmation
weißfarbige Waschstoffe, im Aussehen
wie Wolle, p. Mtr. von 75 Pf. z.

Einzig in Breslau!

95 Pfg.-Bazar

Ring 55

(Naschmarktseite)

hatet überraschend grosse Auswahl

Konfirmationsgeschenke

sowie
praktischster Wirtschaftsartikel

Zum Umzug!

Gardinen

Stores

Vorhangstoffe

Dekorationen

Portièren

Tischdecken

Teppiche

Läuferstoffe * Linoleum

Wachstuche * Matten

Belnenhaus

Bielschowsky

Breslau, Nikolaistr. 75/76,

Ecke Herrenstr.

Carl Brehmer, Breslau, Paulstr. 3

Lederhandlung und Schuhmacher-
Bedarfs-Artikel.

Sämtliche Ober- und Sohlen-Leder zu bekannt billigen Preisen.
Lager von Schäften, ebenso nach Maß prompt.

Wir übertrumpfen wieder alles

bei der Eröffnung unserer diesjährigen

Frühjahrs-Saison am 1. März cr.,

welche durch die reichhaltige Pracht ihrer Auswahl alle Welt in Stannen setzen wird und durch unsere un-
erreichtbar billigen Angebote jede Konkurrenz unmöglich macht.

Wir laden höflichst zur zwanglosen Besichtigung unserer Verkaufslokalitäten und unserer Frühjahrs-
Kollektionen ein.

Breslauer Bekleidungs-Haus

Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik-Niederlage,

Waldenburg, Gartenstrasse 5.

Größtes Unternehmen dieser Art. | Eigene Verkaufshäuser in Hamburg
Fabrik und Zentrale Breslau. | Breslau, Altona, Oberschlesien.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen!

Wahlkreise in Frankfurt a. M. In den letzten Wochen sind in der Stadt Frankfurt a. M. die Wahlkreise für die Reichstagswahlen im Jahre 1907 neu abgegrenzt worden. Die Anzahl der Wahlkreise ist auf 27,000. Das ist die Folge der Frankfurter Arbeiterbewegung auf den Ausfall der Reichstagswahl.

Die „Frankfurter Volksstimme“, ein Volksblatt der Arbeiter, hat die Wahlkreise für die Reichstagswahlen im Jahre 1907 neu abgegrenzt. Die Wahlkreise sind in der Weise abgegrenzt, dass die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. die Mehrheit in jedem Wahlkreis hat.

Der Reichstagsabgeordnete Genosse Geber als „Korrespondent“ durch die „Frankfurter Volksstimme“ in der Reichstagsdebatte über die Reichstagswahl im Jahre 1907. Er hat die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. als die stärkste politische Kraft bezeichnet.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Schiffschen Kontorwerke und Grube „Gottes Segen“ in Brandis, wo wegen der Wasserleitung ihres Vertrauensmannes die Arbeiter die Arbeit niedergelegt haben, suchen jetzt in der Presse Arbeiter. Wer dort Arbeit zu nehmen wünscht, mag sich vorher informieren, ob er in der Grube beschäftigt werden soll, damit er seinen Platz nicht in den Händen verliert.

Der Kongress der Frankfurter Gewerkschaften beschloss, eine Abordnung an den Reichspräsidenten zu senden, um ihm die Wünsche über die Verhältnisse der Arbeiter zu übermitteln.

Der Frankfurter Gewerkschaftsbund. Der Gewerkschaftsbund der Frankfurter Gewerkschaften hat sich in der Reichstagsdebatte über die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die stärkste politische Kraft bezeichnet.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Abteilung werden. In Berlin gab es 90 Wk. Stundenlohn und den ganzen Sommer hindurch über Arbeit. Außerdem wurde den Arbeitern freie Rente verprochen. Diese Rente machen also die Arbeiter zum Arbeiterbureau für Streikbrecher!

Aber mit dieser Konferenz stehen es die Arbeiter Sachverständigen nicht an, sie haben auch einen Vertrauensmann eingesetzt, den Vertrauensmann Moll in Dresden; der beauftragt ist, die Arbeiter in Kolonnen von 20 Mann nach Berlin zu schaffen. Inzwischen halten die Sachverständigen Versammlungen über die Arbeiter ab, um genügend Streikbrechermaterial anzufordern. Was es bisher unsere Kollegen versucht haben, in diesen Zusammenkünften vor dem Jung nach Berlin zu warnen, ist es ihnen in der Regel abel ergangen. Sie belauern gewöhnlich einen handgreiflichen Begriff von der Unüberwindlichkeit des Arbeiterbureau für Streikbrecher.

Am 16. Februar hatten die Sachabteilungen eine Vollversammlung nach Cosel einberufen, zu der 200 Briefliche Einladungen ergangen waren. Gekommen waren jedoch nur 21 Vollzeiter, denen dann ein Oberfacharbeiter aus Berlin und der Sachabteilungswille aus Breslau ins Gewissen redeten. Dort hat man dann eine Kommission von sieben Mann eingesetzt, die dies Streikbrecher-Kommissionen für höhere Ehre des Reichstags weiter betreiben soll. In der Streikbrecher-Kommission sind folgende Männer: Patta-Kattbor (Lebender Sekretär), Swaba-Gleiwitz, Proarselley-Kambain, Sebiam-Kelnsdorf und Hammermeister Koll-Dresdnitz.

Wir richten an alle ehrlich denkenden Arbeiter jener Orte das dringende Ersuchen, diesem arbeitervertreterischen Treiben der Sachabteilungen nach Möglichkeit entgegenzutreten und Abbruch zu tun. Die Leute, die man nach Berlin verschleppen will, welche man daran hat, dass ihrer dort schwere Stunden haben. Die Arbeiter Arbeiterbewegung ist darüber unterrichtet, zu welchem Zweck man die Leute dort verschleppen will, und wie man es zu vermeiden kann. Sie sind sie dementsprechend bewertet. Die Verführten werden in Berlin von jedem ausländischen Menschen verachtet werden und die Unternehmer werden ihnen den Stuhl vor die Türe setzen, sobald sie sie nicht mehr brauchen, d. h. sobald die Lohnbewegung beendet ist. Auch bezüglich des Stundenlohnes von 90 Wk. dürfte es noch einen großen Daken haben, denn die Berliner Arbeiter selber nur 85 Wk., die Unternehmer haben also gar keine Berechnung, den ungeduldeten Kräfte noch höhere Löhne zu zahlen, als die gelübten verlangen.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Schweizerischer sozialdemokratischer Parteitag. Bei der Beratung der neuen Militärorganisation im Nationalrat in der letzten Dezemberberufung haben die beiden Arbeitervertreter Dr. Brühllein und Scherrer eine Entzweiung herbeigeführt, die mit den begünstigten Parteimitgliedern nicht in Übereinstimmung steht und wobei es sich in der Hauptsache um das Militärverhältnis bei Straßburg handelt. Dr. Brühllein hat seine Haltung in einer Versammlung seiner Wähler als rechtfertigen versucht, was ihm aber offenbar nicht gelungen ist, und nun stellen die drei sozialdemokratischen Parteimitglieder außerordentlich an den Parteitag folgenden Antrag: „Die von den Genossen Dr. Brühllein und Heinrich Scherrer im Nationalrat anlässlich der Beratung der Militärorganisation eingebrachte Stellungnahme, sowie des ersten Antrags wird vom Parteitag der sozialdemokratischen Partei in Bern abgelehnt, weil in direktem Widerspruch mit dem im Februar 1906 auf dem außerordentlichen Parteitag in Olten gefassten Beschlüssen. Der Parteitag bekennt, dass sich die beiden Vertreter zum Verlassen der organisierten Arbeiterbewegung bereiten, den prinzipiellen Forderungen zu verweigern und verlangt, dass sie sofort konsequent auf die Forderungen unserer Partei hinwirken, ansonsten sie aus der Partei ausgeschlossen werden.“ — Das ist sehr klar und entscheidend werden sich wohl auch die begünstigten Debatte auf dem Parteitag gehalten.

Aus Schlesien und Posen. Streikbrecher gesucht! Vor einigen Wochen konnte der „Sundkell“ ein Schreiben veröffentlichen, in dem sich der Verband der katholischen Arbeitervereine (Süd Berlin) den Berliner Arbeitervereinen zur Vermittlung von Mannern anbot. Aus dem genannten Schreiben, noch mehr aber aus der gegenwärtigen Situation im Berliner Bergewerbe, konnte man schließen, dass die vermittelten Mannern eine Schartruppe der Unternehmer bilden sollten, die auch im Streikfall nicht versagte.

Von Oberschlesien kamen jetzt Meldungen ein, die deutlich genug zeigen, dass es sich tatsächlich darum handelt, „arbeitswillige“ Mannern nach Berlin zu dirigieren, die, falls eine friedliche Einigung bei der diesjährigen Berliner Lohnbewegung nicht erfolgt, den Unternehmern eine Räte-Organisation sein sollen.

In ganz Oberschlesien rühren die katholischen Fachabteilungen die Werbetruppe.

Am 2. Februar hatte in Ratibor eine Konferenz der Fachabteilungen-Verbandsleiter, an der auch die Sozialisten teilnahmen. Der Gegenstand der Beratung war der Transport von Fachabteilungsmitgliedern nach Berlin. Am 3. Februar, bei einer Besprechung hier, haben bereits einige Schreiben von der Kammer danach angefordert, es sollten sich Mannern melden, die willens seien, nach Berlin zu fahren. Jeder mußte jedoch vorher Mitglied der Fach-

Trebnitz, 1. März. „Einen Sozialdemokraten dürft Ihr nicht wählen.“ Im Dorfe Rassel, Kreis Trebnitz, verteilte ein Mitglied der sozialdemokratischen Partei Wahlzettel an die Doanalarbeiter. Als dieses der Gutbesitzer, Baron von Kollisch, bemerkte, ging er in die Wohnung seiner Arbeiter, wo er sich sonst jahraus jahrein nicht sehen läßt, und fragte, was das für ein Zettel war, dann nahm er den Zettel die Stimmzettel ab und sagte: „Einen Sozialdemokraten dürft Ihr nicht wählen.“

Wenn in diesem Zeichen die Junter folgen, so ist das kein Ausfall.

Arbeiterbewegung.

Ausprägung der Berliner Lagerierer und Arbeiter. Gegenüber der jetzt immer mehr an sich zeigenden Ausprägungswelt wollen auch die Berliner Lagerierer im Lagerierer-Gewerbe nicht teilnahmslos bleiben. Und so beschloßen sie denn in einer am Donnerstag Abend stattgefundenen Zusammenkunft, in sämtlichen Betrieben des Lageriergewerbes von Berlin und Vorort diejenigen Schichten auszusperren, welche dem Verbands- oder Lageriergewerbe angehören. Alle Schichten, die nicht schriftlich erklären, weder Ver-

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.

Die Arbeiterbewegung in der Stadt Frankfurt a. M. hat die Reichstagswahl im Jahre 1907 als die erfolgreichste bezeichnet. Die Arbeiterbewegung hat die Mehrheit in jedem Wahlkreis erreicht.



Lebensmittel.

- Sächs. Leberwurst 2 Pfd. 12 Pl.
- Sächs. Blutwurst 2 Pfd. 12 Pl.
- Zwiebelleberwurst 2 Pfd. 16 Pl.
- Thüring. Rotwurst 2 Pfd. 16 Pl.
- Gekocht. Schinken 2 Pfd. 38 Pl.
- Roher Schinken 2 Pfd. 38 Pl.
- Kakao, garantiert rein 2 Pfd. 22 Pl.
- ff. Delikatess-Mostrich, Glas 15 Pl.

Konserven u. Früchte.

- Junge Schneidebohnen 2 Pfd. 24 Pl.
- Gemüse-Erbsen 2 Pfd. 38 Pl.
- Oberrüben mit Grün 2 Pfd. 28 Pl.
- Gemischte Früchte 1 Pfd. 55 Pl.
- Gemischte Früchte 2 Pfd. 98 Pl.
- Kirschen, rot m. Stein 1 Pfd. 45 Pl.
- Melange-Kompott 2 Pfd. 15 Pl.

Haus- u. Küchengeräte.

- Seifenpulver Paket 4 Pl.
- Waschpulver Paket 7 Pl.
- Oranienburger Kernseife St. 16 Pl.
- Terpentin-Sparseife, St. 38 Pl.
- Bleich-Soda Paket 6 Pl.
- Glanzstärke Paket 9 Pl.
- Waschbretter m. Einlage, St. 45 Pl.
- Wäscheklammern, 60 St. 9 Pl.

Apfelsinen, 4 Dutzend 15 Pl.

Zitronen, 4 Stück 10 Pl.

Es ist nicht selten, dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Zur Sache der Welt, die man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Es ist nicht selten, dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Zur Sache der Welt, die man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Es ist nicht selten, dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

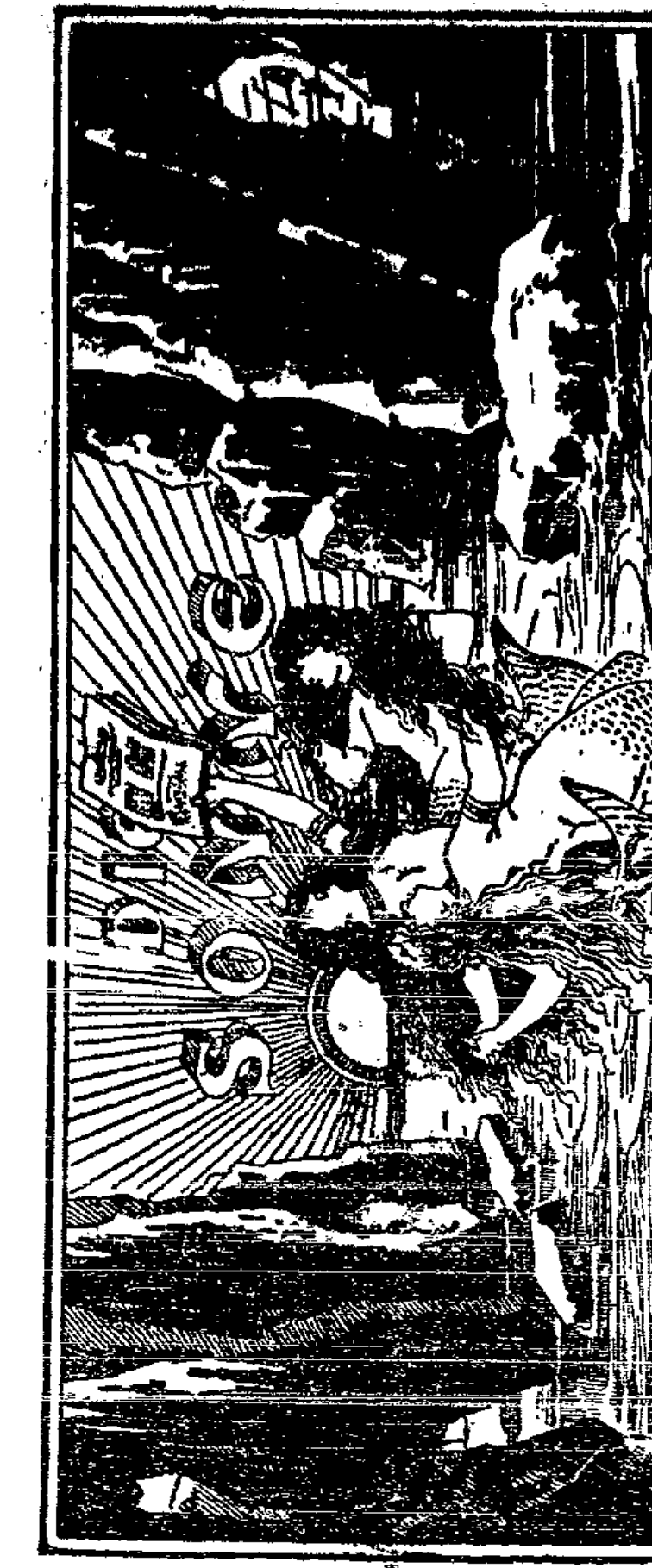
Es ist nicht selten, dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Zur Sache der Welt, die man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Es ist nicht selten, dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Zur Sache der Welt, die man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...

Es ist nicht selten, dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen, und dass man sich für einen gewissen Zweck in der Welt befindet, um einen gewissen Zweck zu erreichen...



Unterhaltungsbeilage der 'Volkswoche'.

Breslau, den 3. März.

Wie Sturmwind...

Von Ernst Zahn, Zürich.

Und schmälen und murren dies und das, Dass nichts Liebes gebietet. Der Sturmwind rüttelt am Fensterrast, Und späte Flöcken streuet. Da will's dem alten Menschen gar Feucht an der Winter haugen: Das Leben, und wenn es lange war, Ist: Sturmwind ist es vergangen!

Der Sturmwind rüttelt am Fensterrast, Bald wird wieder Lenz auf Erden. Die allen Menschen fall'n mir ein, Die nicht lang mehr leben werden. Die red'n nun so bin und her: „Das wird wohl der letzte Malen!“ Und murren leise — und nicht schwer — Wie sie einsam geworden seien.

Michael Rohlfen.

Historische Erzählung von S. v. S. 1. 1. 1.

Der Sturmwind, der den Fensterrast noch einmal überdacht, und darin auch von seiner Seite auf eine laubende Art ein freigespielt spürte, sagte schon halb erregt: „Das wird wohl der letzte Malen!“ Und murren leise — und nicht schwer — Wie sie einsam geworden seien.

nach der Hauptstadt retten, wo er Verwicklungen habe; und sich zu versichern, dass er in kurzen, wenn er zurückkehre, sich selber bergt über das, was er jetzt noch für sich behalten möchte. er nach den Polen und Litauen, die gerade damals unter dem im Ernst lagen; bewieselte den Mann in mancherlei Weise, die einmal das Gedächtnis ihres Gesichts zu, und einflussig war, sich auf den Seiten vor ihm nieder. Wenn Du sich irgend, die, mich und die Kinder, die ich Dir schon habe, in diesem Herzen trägt; wenn wir nicht im Voraus schon, um wieder herüber zu gehen, wenn ich nicht verheiratet bin, so sage mir, was diese einflussigen Anzeichen zu bedeuten haben! Rohlfen sagte: Ich habe ein Weib, nicht, das ich noch, so wie die Seiten jetzt beunruhigen dürfte. Ich habe eine Refugium erhalten, in welchem man mich sagt, dass meine Klage gegen den Kaiser, Rohlfen von Kronen eine nichtswürdige Ehrentitel ist, und dass ich mich in der Sache nicht abgeben darf; so habe ich mich entschlossen, meine Klage noch einmal vorzubringen, bei dem Kaiser selbst einzurichten. — Warum sollst Du Dein Haus verlassen? Ich habe in dem He mit einer berühmten Gelehrten, Rohlfen, in welchem ich in einem Korb, sechs Stübchen, in welchem man mich in meinen Rechten nicht lassen will, nicht stehen mag. Rohlfen sagte: Ich bin ein Mann, der seine Klage gegen den Kaiser, Rohlfen von Kronen nicht abgeben darf; so habe ich mich entschlossen, meine Klage noch einmal vorzubringen, bei dem Kaiser selbst einzurichten. — Warum sollst Du Dein Haus verlassen? Ich habe in dem He mit einer berühmten Gelehrten, Rohlfen, in welchem ich in einem Korb, sechs Stübchen, in welchem man mich in meinen Rechten nicht lassen will, nicht stehen mag. Rohlfen sagte: Ich bin ein Mann, der seine Klage gegen den Kaiser, Rohlfen von Kronen nicht abgeben darf; so habe ich mich entschlossen, meine Klage noch einmal vorzubringen, bei dem Kaiser selbst einzurichten. — Warum sollst Du Dein Haus verlassen? Ich habe in dem He mit einer berühmten Gelehrten, Rohlfen, in welchem ich in einem Korb, sechs Stübchen, in welchem man mich in meinen Rechten nicht lassen will, nicht stehen mag.

